

---

**1944/J XXV. GP**

---

**Eingelangt am 08.07.2014**

**Dieser Text wurde elektronisch übermittelt. Abweichungen vom Original sind möglich.**

## **ANFRAGE**

des Abgeordneten Walter Rauch  
und weiterer Abgeordneter  
an die Bundesministerin für Verkehr, Innovation und Technologie  
betreffend mehr Verkehrstote im steirischen Straßenverkehr

Laut einem Bericht des „ORF-Steiermark“, sind in der Steiermark im ersten Halbjahr bereits 47 Menschen im Straßenverkehr ums Leben gekommen. Das sind um 17 mehr als im Vergleichszeitraum des Vorjahres.

3.000 Menschen verletzten sich im heurigen ersten Halbjahr bei Verkehrsunfällen in der Steiermark - 47 starben in diesem Zeitraum, um 17 mehr als im Vergleichszeitraum des Vorjahres. Der Verkehrsclub Österreich fordert mehr Maßnahmen zur Verkehrssicherheit - vor allem gegen die Hauptursachen müsse mehr getan werden so die Verkehrsexperten. Dazu zählen vor allem Schnellfahren und Unachtsamkeit. Der Verkehrsclub weist daraufhin, dass ausgerechnet die Hauptursachen nicht im Vormerksystem enthalten seien. Dieses gehöre deshalb entsprechend erweitert, etwa um den Punkt Telefonieren während der Fahrt. In vielen europäischen Ländern sei das etwa ein Delikt im Punktführerschein. Laut einer Umfrage des Institutes für empirische Sozialforschung gibt mehr als die Hälfte der Österreicher an, am Steuer zu telefonieren, SMS zu schreiben oder mit dem Mobiltelefon im Internet zu surfen.

In diesem Zusammenhang richten die unterfertigten Abgeordneten an die Bundesministerin für Verkehr, Innovation und Technologie folgende

### **Anfrage**

1. Werden seitens Ihres Ressorts Maßnahmen getroffen, um die Zahl der Verkehrstoten zu mindern?
2. Wenn ja, um welche Maßnahmen handelt es sich hierbei?
3. Wenn nein, warum nicht?
4. Welche konkreten Maßnahmen wurden in den letzten Jahren gesetzt, um den Verkehr sicherer zu gestalten?
5. Wie hoch waren die Investitionskosten der einzelnen Maßnahmen und inwieweit wurden diese Kosten einerseits vom BMVIT andererseits von der ASFINAG getragen?
6. Aus welchen Gründen sind Maßnahmen zur Hebung der Verkehrssicherheit, die in der Vergangenheit gesetzt wurden, im heurigen Jahr bislang weniger erfolgreich?

**Dieser Text wurde elektronisch übermittelt. Abweichungen vom Original sind möglich.**